

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung: ACKERLANDSCHAFT ZWISCHEN ROM UND LÜBZ</b>			<b>Bildtyp: C.b.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.: V 3 - 32</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
<b>2.1 Relief</b>	stark welliges, teilweise kuppiges Relief (Windmühlenberg)	unbeeinträchtigt Relief	-	
<b>2.2 Gewässer</b>	Bach südöstlich von Rom	technisch ausgebaut, geringe Naturnähe	-	
<b>2.3 Vegetation</b>	Restwaldflächen, Grünland, Alleen und Hecken	Restwaldflächen naturnah, Alleen und Hecken gliedern die großräumigen Ackerflächen nur wenig	-	
<b>2.4 Nutzung</b>	Ackernutzung dominiert, kleinflächig Grünlandnutzung	intensive Acker- und Grünlandnutzung, von geringer Naturnähe	-	
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Lutheran als ehemaliges Straßendorf, B 191 und Energiefreileitungen queren den Raum	wenige landschaftstypische Gebäude, geringe Störungen durch Energie- und Ver- kehrstrassen	-	

### 1.4 Schönheit

#### ( Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten )

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- fließende Raumgrenzen
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- zum überwiegenden Teil intensiv genutzte Ackerflächen mit nur wenigen erhalten gebliebenen, gliedernden Vegetationsstrukturen
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- Landschaftsbild ohne Besonderheiten